

Sächsisches Justizministerialblatt

Nr. 2/2014

28. Februar 2014

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa und sonstiger Stellen, die den Geschäftsbereich der Justiz betreffen

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa - Landesjustizprüfungsamt - über die Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen sowie der Prüfungen für den gehobenen, mittleren Justizdienst und der Gerichtsvollzieherprüfung im Freistaat Sachsen im Jahr 2013 vom 3. Februar 2014

Az.: 2224-II 1-6806/95 S. 23

2. Stellenausschreibungen S. 26

3. Rechtsanwälte S. 28

1. Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa und sonstiger Stellen, die den Geschäftsbereich der Justiz betreffen

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa - Landesjustizprüfungsamt - über die Ergebnisse der juristischen Staatsprüfungen sowie der Prüfungen für den gehobenen, mittleren Justizdienst und der Gerichtsvollzieherprüfung im Freistaat Sachsen im Jahr 2013

Vom 3. Februar 2014

1. Staatliche Pflichtfachprüfung

Der Berichtszeitraum umfasst die staatliche Pflichtfachprüfung 2012/2, die im Februar 2013 abgeschlossen wurde, und die staatliche Pflichtfachprüfung 2013/1, die im Juni 2013 abgeschlossen wurde.

1.1 Ergebnisse der Teilnehmer der staatlichen Pflichtfachprüfung im Freiversuch, Erstableger und Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 320 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	188	58,75
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	10	3,12
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	28	8,75
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	71	22,19
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	79	24,69
nicht bestanden	132	41,25

Von den 132 Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestanden haben, gilt diese bei 67 Kandidaten gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 SächsJAPO als nicht abgelegt (Freiversuch).

1.2 Studiendauer

Die Kandidaten wurden zur Prüfung zugelassen nach einer Studiendauer von:

Teilnehmer gesamt	7 Semestern und weniger		8 Semestern		9 Semestern		10 Semestern		11 Semestern		12 Semestern und mehr	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
320	7	2,19	180	56,25	15	4,69	48	15,00	22	6,87	48	15,00

1.3 Ergebnisse der Notenverbesserer

Zur Prüfung zugelassen wurden: 66 Kandidaten

Davon haben auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens verzichtet (§ 31 Abs. 3 SächsJAPO): 25 Kandidaten

Im Berichtsjahr befanden sich somit in der Prüfung: 41 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	31	75,61
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	1	2,44
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	6	14,64
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	17	41,46
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	7	17,07
nicht bestanden	10	24,39

Verschlechterung des Ergebnisses bei bestandener Prüfung: 3 Kandidaten

Verbesserung des Prüfungsergebnisses bei bestandener Prüfung: 28 Kandidaten

1.4 Widerspruchsverfahren

Im Prüfungstermin 2012/2 legten insgesamt 17 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein, davon hatten 16 Widerspruchsverfahren keinen Erfolg. In 5 Fällen wurde ein Widerspruchsbescheid erlassen, 7 Widersprüche wurden zurückgenommen und 5 Widerspruchsverfahren wurden eingestellt. Ein Verfahren war am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen, da Klage gegen den Widerspruchsbescheid eingelegt wurde.

Im Prüfungstermin 2013/1 legten 4 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. Die Widerspruchsverfahren hatten keinen Erfolg. In 1 Verfahren wurde ein Widerspruchsbescheid erlassen, 1 Widerspruch wurde zurückgenommen und 2 Widerspruchsverfahren wurden eingestellt. Ein Verfahren war am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen, da Klage gegen den Widerspruchsbescheid eingelegt wurde.

2. Zweite Juristische Staatsprüfung

Der Berichtszeitraum umfasst die Zweite Juristische Staatsprüfung 2013/1, die im Mai 2013, und die Zweite Juristische Staatsprüfung 2013/2, die im November 2013 abgeschlossen wurde.

2.1 Ergebnisse Erstableger, 1. Wiederholer und 2. Wiederholer

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 174 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	143	82,18
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	3	1,72
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	20	11,49
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	63	36,21
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	57	32,76
nicht bestanden	31	17,82

2.2 Ergebnisse der Notenverbesserer

Zur Prüfung zugelassen wurden: 11 Kandidaten

Davon haben auf die Fortsetzung des Prüfungsverfahrens verzichtet: 2 Kandidaten

Im Berichtsjahr befanden sich somit in der Prüfung: 9 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	9	100,00
sehr gut (14,00 bis 18,00 Punkte)	0	0,00
gut (11,50 bis 13,99 Punkte)	0	0,00
vollbefriedigend (9,00 bis 11,49 Punkte)	0	0,00
befriedigend (6,50 bis 8,99 Punkte)	4	44,44
ausreichend (4,00 bis 6,49 Punkte)	5	55,56
nicht bestanden	0	0,00

Verschlechterung des Ergebnisses bei
bestandener Prüfung: 1 Kandidat

Verbesserung des Prüfungsergebnisses
bei bestandener Prüfung: 8 Kandidaten

2.3 Widerspruchsverfahren

Im Prüfungstermin 2013/1 legten insgesamt 4 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. In 2 Fällen wurde der Widerspruch zurückgenommen, in 1 Verfahren wurde ein Widerspruchsbescheid erlassen. 3 Widerspruchsverfahren waren am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgeschlossen, davon 1 Verfahren, in dem Klage gegen den Widerspruchsbescheid eingelegt wurde.

Im Prüfungstermin 2013/2 legten insgesamt 2 Kandidaten Widerspruch gegen ihr Prüfungsergebnis ein. Die Verfahren waren am Ende des Berichtszeitraumes noch nicht abgeschlossen.

3. Rechtspflegerprüfung

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 16 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	16	100,00
sehr gut	0	0,00
gut	1	6,25
befriedigend	12	75,00
ausreichend	3	18,75
nicht bestanden	0	0,00

4. Prüfung für den mittleren Justizdienst

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 21 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	21	100,00
sehr gut	1	4,76
gut	7	33,33
befriedigend	13	61,91
ausreichend	0	0,00
nicht bestanden	0	0,00

5. Gerichtsvollzieherprüfung

Im Berichtsjahr befanden sich in der Prüfung: 2 Kandidaten

Die Kandidaten erzielten folgende Ergebnisse:

Notenstufe	Teilnehmer	%
bestanden davon:	2	100,00
sehr gut	0	0,00
gut	1	50,00
befriedigend	1	50,00
ausreichend	0	0,00
nicht bestanden	0	0,00

2. Stellenausschreibungen**Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa**

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**der Direktorin/des Direktors des Amtsgerichts
beim Amtsgericht Bautzen (R 2 + Z)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um die Stelle

**einer Oberstaatsanwältin/eines Oberstaatsanwalts (R 2)
bei der Staatsanwaltschaft Dresden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa sieht Bewerbungen entgegen, um

**fünf Stellen
einer Richterin/eines Richters am Oberlandesgericht (R 2)
beim Oberlandesgericht Dresden**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beschäftigte des Geschäftsbereiches des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, die sich bereits in einem Richter- oder Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden und an Beschäftigte des Freistaates Sachsen, die sich in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit befinden und denen ein Rückkehrrecht auf eine Stelle im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zugesagt ist.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen zu erklären.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **binnen drei Wochen** ab Erscheinen des Justizministerialblattes auf dem Dienstweg zu richten an das

Sächsische Staatsministerium
der Justiz und für Europa
Abteilung I
Hospitalstraße 7
01097 Dresden.

3. Rechtsanwälte

Die sächsische Justiz betrauert den
Tod des Rechtsanwaltes
Peter Nowak.

Neuzulassungen

B r a u n, David, in Dresden
F ö d e r, Sebastian, in Kesselsdorf
G a r r e c h t, Magdalena, in Meißen
G r ö s c h e l, Benjamin, in Leipzig
K a h l, Ulrike, in Zwickau
K i r s c h n e r, Katrin, in Grimma
K l e i n, Sebastian, in Leipzig
K n a u t h, Marcus, in Chemnitz
K o c h, Alexander, in Leipzig
U l l r i c h, Peggy, in Dresden

In Sachsen aufgenommene Mitglieder

N a g e l, Kathleen, in Leipzig
R e i f f, Heike, in Markkleeberg
v o n K u m m e r, Horst-Michael

In andere Rechtsanwaltskammern aufgenommene Mitglieder (§ 27 Abs. 3 BRAO)

K l a r e, Thomas, in Mecklenburg-Vorpommern
S c h e p l e r, Volker, in Thüringen
S c h n e i d e r, Frank, in Düsseldorf

Widerruf wegen Verzicht (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 BRAO)

Mag.jur. H a k e, Vinco, in Meißen
H i l l m a n n, Holger, in Dresden
K ö h l e r, Dirk, in Dresden
K ö h l e r - T o t z k i, Nikolaus, in Dresden
K ö n i g, Diana, in Dresden

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa (SMJus),
Hospitalstraße 7, 01097 Dresden.

Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa

Bezug:

Das Sächsische Justizministerialblatt erscheint monatlich zum
Monatsletzten und ist auf der Internetseite www.justiz.sachsen.de
zur kostenlosen Nutzung eingestellt.